

Unsere Bataillonschronik

Teil 3

1990 - 1995



Januar 1990

01.01. Hauptmann Bäumlein
wird am Neujahrstag beim Bataillonskommandeur
zuhause zum Major befördert.
Wie man hörte, war es eine denkwürdige Veranstaltung.

Leutnant Löffelberger
wird zum Oberleutnant befördert.



02.01. Die Rekruten der 2. Batterie
rücken für 15 Monate in die Pfalzgraf-Johann-Kaserne ein.

09.01. Oberleutnant Dörfel wird zum Hauptmann befördert
und Stabsunteroffizier Imm wird Feldwebel.

15.01. Zivilc Bürger der Stadt Neuburg vom Wald
und der Palengemeinden treffen sich mit den Soldaten
der Kaserne im Offizierheim zum Neujahrsempfang.

16.01.~ Die 3. Batterie kämpft mit Unterstützung der
26.01. 1. Batterie in Grafenwöhr.



Besucher der Palengemeinde Schwarzhofen
in Grafenwöhr

Februar 1990

Beförderungen

- 01.02. Stabsunteroffizier Jallenmeier zum Feldwebel
- 14.02. Feldwebel Dietrich zum Oberfeldwebel

- 16.02. Die Offiziere nehmen dem wärkischen Treiben beim Skoppenfest im Offizierheim.

Der erste Bataillons-Schwimmwettbewerb wird ausgetragen.
Sieger ist die 3. Batterie.

März 1990

- 05.03. Der Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages, Herr MdB Biele, und Herr MdB Dr. Jochst sind zu einem Vortrag im Standort.
- 07.03. Die Rekruten der 2. Batterie legen in ihrer Paterngemeinde Winklern unter reger Teilnahme der Bevölkerung das „Feierliche Gelöbnis“ ab.
- 10.03. ~ Die Reserveoffiziere des Bataillons sind zu einer
11.03. dienstlichen Veranstaltung im Bataillon.
- 15.03. Der Pflichtlauf der Offiziere fordert einige der Herren bis zur Erschöpfung.
- 16.03. Olt Rüss und Olt Triemer werden aus dem Offizierkorps verabschiedet. Beide treten ihre Chefverwendung in Regensburg bzw. Hatzee an.
- 20.03. ~ Das Prüfteam der Techn. Mat. Prüfung C prüft Fahrzeuge und
06.04. Gerät auf „Kerz und Nieren“.

April 1990

25.04. Fw Beil wird zum Oberfeldwebel befördert.

Mai 1990

07.05.~ 3. Batterie zieht erneut mit Mannschaft und Gerät
16.05. auf den Übungsplatz nach Grafenwöhr. Am 13./14. 05.
findet eine Bataillonsgefechtsübung statt, die 3. Batterie
wird dabei beschäftigt.

08.05. Der Inspizient der Artillerie, Herr Oberst Breith, befindet
sich im Bataillon.

22.05. Der Bataillongeländelauf läßt den Schweiß der Soldaten
in Strömen fließen. Alle Läufer gaben ihr Bestes.

Beförderungen

03.05. Stufz Lautner zum Feldwebel

04.05. Stufz Kirner zum Feldwebel

Juni 1990

19.06. Das Kommando über unser amerikanisches Patenbataillon
3rd Btl 5th field Artillery
wechselt von LTC Toops zu LTC Danner

Juli 1990

03.07. Die Beobachtertruppe des Bataillons messen sich mit
den Artillerieverbänden der 4. Panzergrenadiere Division beim
Beobachternwettbewerb „Falkenauge“.

04.07. Nach langer tragischer Krankheit verstirbt unser Zahlstellen-
feldwebel Hauptfeldwebel Manfred Schübert.

18.- 27.07. Die Fliegerabwehrgruppe übt in Todendorf.

Beförderungen:

- 01.07. Ofährn Behringer - Leutnant
17.07. Stufe Dechant - Feldwebel
20.07. Stufe Krös - Feldwebel
26.07. Stufe Thein - Feldwebel

August 1990

- 10.08. Abschiedsbesuch des Brigadekommandeurs,
Herrn Brigadegeneral Klaus Wesmann.
- 27.08. Frau parlamentarischer Staatssekretär, Agnes Kürland-Büning,
befindet sich zu einem Informationsbesuch im Standort.



31.08. Hauptmann Singer, Toffz, verläßt das Bataillon und wird
Chef der 1./Aufkl Btl 10 in Ingolstadt.

24.08. Fw Hofstetter wird zum Oberfeldwebel befördert.

September 1990

01.09. Stabsunteroffizier Schindler, Mfz Instlffz, kommt bei einem
nichtverschuldeten Verkehrsumfall ums Leben.

03.09. Die 3. Batterie nutzt den befohlenen Leermonat zur
Ausbildung der Ausbilder und zur Vorbereitung der
am 01.10. beginnenden Grundausbildung.

18.-
19.09. Diesmal beweist die 2. Batterie in Grafenwöhr ihr Können.
Neben einer Bataillonsgefechtsübung findet am 18.09.
das Schießen der Artillerieverbände der 4. Panzer-
grenadierdivision statt.

25.09. Oberst i.G. Edler von Löw übernimmt das Kommando über die
Panzergrenadierbrigade 11 „Bayernold“.

Oktober 1990

01.10. Die 3. Batterie beginnt mit der Ausbildung der Rekruten.

12. ~ 14.10. Auf der Flütte in Arrach verbringen Offiziere und Feldwebel mit ihren Familien ein herrliches Spätsommer-Wochenende.



23.-24.10. Vermessungsübung „Nordnadel“

26.10. Auf dem Standortball wird ausgelassen getanzt und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.



Beförderungen:

01.10. OFu Bräger	→ Hauptfeldwebel
08.10. Fw Rehore	→ Oberfeldwebel
15.10. Fw Kremer	→ Oberfeldwebel

November 1990

14.11. Der Inspizient für die Offizierausbildung,
Herr Oberst i.G. Baron von Wittken-Jungnick, 'weiß die Offizieranwärter
im Bataillon in guten Händen'.

15.11. Die Rekruten der 3. Batterie legen in Schwarzhofen ihr
'feierliches Gelöbnis' ab.



Beförderungen:

08.11. Stufe Schieber → Feldwebel
08.11. Stufe Schwaigerl → Feldwebel
12.11. Stufe Lachner → Feldwebel

Dezember 1990

04.12. Die Barbarafeier findet erstmals unter Ausschluß der Öffentlichkeit, jedoch nicht minder lustig, statt.

14.12. Das zweite Mal in diesem Jahr findet eine Schwimmmeisterschaft statt.
Den Pokal gewinnt erneut die 3. Batterie.

20.12. Das zur Tradition gewordene Jahresabschlüssessen gibt den Offizieren und ihren Damen Zeit zur Besinnung und zum Ausblick auf das kommende Jahr.

Beförderungen:

20.12. Aufz Fleider → Feldwebel

20.12. Aufz Ruf → Feldwebel

Januar 1991

- 14.01. Der traditionelle Neujahrsempfang zieht Bürger aus Politik und Wirtschaft in die Pfalzgraf-Johann-Kaserne.
- 18.01. Der StOffizier, Herr Leutnant Schönleib, wird zum Oberleutnant befördert.

Februar 1991

14. ~ Soldaten des Bataillons starten bei verschiedenen Disziplinen
15.02. der Brigadeskimeisterschaft.
- 18.02. Offiziere und Unteroffiziere der ehemaligen NVA sind für 4 Wochen zu einem Praktikum im Bataillon.
- 20.02. Der Inspizient der Inlandsetzungstruppe, Herr Oberst Dipl.-Ing. Norda, und sein Nachfolger, Herr Oberst Dipl.-Ing. Rookel, inspizieren das Bataillon.
26. ~ Die bewährten Soldaten der Brigadeskimeisterschaft messen sich nun
27.02. mit den Mannschaften der 4. Pz GrenDiv bei der Divisionskimeisterschaft.

Beförderungen:

- 18.02. Frä Ebert — Oerfeldweber
- 28.02. Hjt Hinkler und Braska — Fähnrich

März 1991

04.03. Hauptmann Wetzel, ehemaliger Jugendoffizier der 4. Pz Gren Div,
tritt seinen Dienst als S3StOffz an.

08.03. Major Bereiter wird verabschiedet.
Er findet seine neue Verwendung beim
Jagdbombergeschwader 45
in Finslenfeldbruck.



09.~ 10.03. Stabsbeordnete Offiziere und Feldwebel sind zu einer
Weiterbildungsveranstaltung im Bataillon.

25.03. Oberleutnant Köder übernimmt die 2. Batterie von
Hauptmann Franke, der nun
zivilberufliche Ziele verfolgt.



Hptm Franke

26.03. Hauptmann Franke und
Stabsarzt Schiller werden mit
einem Abendessen aus dem
Offizierkorps verabschiedet.



SA Schiller
Juli 90 -
März 91

April 1991

01.04. Beginn der Grundausbildung in der 2. Batterie.

28.04. - Die Fliegerabwehrgruppe verlegt zum scharfen Schuß
08.05. an die Ostsee.

30.04. Die Soldaten des Bataillons treten an zum
Bataillongeländelauf.



Lager:
3. Batterie

Beförderungen:

01.04. OFw Dirscherl → Hauptfeldwebel
24.04. Fw Faltermeyer → Oberfeldwebel

Jubiläum:

04.04. Major Baumlein feiert das
25-jährige Dienstjubiläum
mit 600,-- DM in Pfennigstücken =
123 Kilogramm

Mai 1991

06.05. Der neue Fahrschulleiter, Oberleutnant Hartwig, übernimmt die Dienstgeschäfte in Steinburg vom Wald.

07. - 17.05. Die 3. Batterie verlegt mit Teilen der 1. Batterie auf den Truppenübungsplatz Grafenwöhr



Infanteriegefechtsschießen



Handgranatenwerfen

Beförderungen:

- 12.05. Stütze Rothberger - Feldwebel
- 13.05. Stütze Vogel - Feldwebel
- 13.05. Stütze Kofrabs - Feldwebel
- 13.05. Stütze Nachreiner - Feldwebel
- 15.05. Stütze Wunner - Feldwebel

16.05. In der Patengemeinde Winklarn legen die Rekruten der 2. Batterie ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab.

Juni 1991

07. ~ 09.06. Das Bataillon stellt sich auf der Schwarzahtalschau in der Stadthalle mit einem Stand vor.



Rechtsanwalt Müller, Bürgermeister Manlik, Bürgermeister Hallinger, Hauptmann Dietzel, Oberleutnant Schönleich
 Volk. d. Selbstschütz. Neunburg v. Wald Bodendorf

20.06. Beim Sommerbiathlon der Panzergrenadierbrigade 11 messen Soldaten des Bataillons ihre Kraft, Ausdauer und Treffsicherheit.

Juli 1991

03.07. Die besten Sportler und die besten Mannschaften werden beim Bataillonssportfest ermittelt und geehrt.

10.~
19.07. Die 3. Batterie zieht in ihre zweite Heimatsgrafenwöhr, absolviert die Batteriebesichtigung und nimmt am Regimentschießen teil.



Abschlußbesprechung
atomare Einsatzübung ArtBgl 4
durch RegKor Oberst Schmidt



Unterricht auf der B-Stelle durch den Bataillonskommandeur



Batterieführung

22.07. „Hauptmann A12“ Ketzler wird endlich Major.

Der neue Chef der 1. Batterie, Hauptmann Rietzsch, tritt seinen Dienst an.

26.07. Major Beckler „Dienstältester Chef des Heeres“ wird von der Verantwortung über die 1. Batterie entbunden.



Alles hört auf sein Kommando: Hauptmann Gerhard Rietzsch (rechts) ist neuer Batteriefeld des Panzerbataillon 115. Er übernimmt das Kommando von Major Gerd Beckler (Mitte), die Rede zum Wechsel hielt Oberstleutnant Gert Glensk.



Batteriefeld 1. Batterie
1974 - 1991
Maj Beckler

Beförderungen

01.07. OFährt Beck → Leutnant

25.07. Tu Elsner → Overfeldwebel



August 1991

08.08. Oberleutnant Köder, Chef 2. Batterie, wird zum Hauptmann befördert.

27.08. Stufz Schindler wird Feldwebel.

September 1991

24.09. Oberleutnant Semmelmann übernimmt die 3. Batterie von Hauptmann Dörfel, der als Leiter Studienbereichsgruppe an die Universität der Bundeswehr nach München versetzt wird.



30.09. Oberleutnant Semmelmann, Chef 3./115, wird mit Wirkung vom 01.10. zum Hauptmann befördert.

Oktober 1991

14. ~ 18.10. Das Bataillon stellt Teile zur Divisions-Rahmenübung „Frankenspieß“ ab.

23.10. 60 Pädagogen aus dem ostbayerischen Raum informieren sich in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne über den Dienst der Soldaten.

Beförderungen:

30.10. Fw Thein → Oberfeldwebel

Uffz Groll → Stabsunteroffizier

November 1991

08.11. Beim alljährlichen Standortball in der Stadthalle treffen sich die Soldaten der Pfalzgraf-Johann-Kaserne und die Bürger aus Neünburg v. Wald zu Tanz, Geselligkeit und Schlemmerei.



Beförderungen:

04.11. 1. Lt. Kang	} zum Stabs- unter- offizier
18.11. 1. Lt. Seibrich	
18.11. 1. Lt. Götner	

13./14. 11. Das Bataillon nimmt an der Vermessungsübung
'Nordnadel' teil.

14. 11. Die Rekruten der 3. Batterie legen zusammen mit ihren Kameraden
vom Panzerbataillon 114 und der Panzerjägerkompanie 110 ihr
'Feierliches Gelöbnis' am Stadthallenplatz in Steinburg v. Wald ab.

22. 11. Oberstleutnant Glenk übergibt das
Kommando über das Bataillon in
einem feierlichen Appell an
Major Gerfried Elias.



Dezember 1991

02.-13.12. Die 2. Batterie befindet sich in Grafenwöhr und nimmt dort u.a. am Schießen des II. Korps teil.

04.12. Der Barbaraparcour, ausgerichtet von der 1. Batterie, stellt höchste Anforderungen an die Fitness und die Lachmuskeln der Kanoniere.



16.12. Appell zur Auflösung
 des Bataillons
 3d Battalion 5th Field Artillery.
 ~ Nach 15 Jahren
 Partnerschaft und damit
 verbundenen beiderseitigen
 Aktivitäten müssen unsere
 Kameraden aus Schwabach
 im Zuge der Umstrukturierung
 der Streitkräfte in Europa
 leider 'Old Germany'
 verlassen. ~



- 19.12. 10 Verbände und selbständige Einheiten der 4. Panzergrenadiere Division treffen sich zum Koordinierungsgespräch der 1. FF-Ebene im Bataillon. Im Hinblick auf die Umgliederung in die Heeresstruktur 5 wird die Stellenbesetzungsvorschlagsliste für das Bataillon vorbereitet.
- 18.12. Major Bäumlein erhält das Ehrenkreuz der Bw in Gold

Beförderungen:

- 01.12. Fähnr Ott und
Fähn Winkler → Oberfähnrich

Januar 1992

- 14.01. Unter Leitung der stv. Brigadekommandeure und Beteiligung der 10 a2a Verbände/selbst. Einheiten wird im Koordinierungsgespräch der 2.FF-Ebene die Stellenbesetzungs-vorschlagsliste für die Umgliederung in die Heeresstruktur 5 erarbeitet.
- 21.01. Erste Verbindungsaufnahme
zwischen
Kommandeur Pz Art Btl 115, Major Elias
und
Kommandeur Pz Art Btl 375, Oberleutnant Schneider
„Couleur - Bataillon“ - OST
in Frankenberg für gemeinsame Ausbildungen und
Unterstützungen im Jahr 1992.



Panzerartilleriebataillon 375

Beförderungen:
21.01. Stufe Keller → Feldwebel
27.01. Stufe Zimmerer → Feldwebel

13.01. Die Traditionsveranstaltung Neujahrsempfang stand diesmal ganz im Zeichen der Umgliederung in die Heeresstruktur 5.

Neben dem obligatorischen Rückblick auf das vergangene Jahr waren die kommenden Veränderungen Hauptthema für Soldaten und zivile Gäste im Offizierheim der Pfalzgraf-Johann-Kaserne.

Februar 1992

- 04.~
05.02. Hauptmann Rielsch ist der absolute Sieger der
Brigade-Skimeisterschaft 1992.
Er erringt drei erste Plätze in den Disziplinen
Biathloneinzellauf, Speziallanglauf und Offizier-
pflichtlauf, jeweils in seiner Altersklasse.
Weitere Sieger werden Leutnant Beck mit zwei dritten
und einem ersten Platz, sowie Hauptmann Würl und
Hauptmann Ullmann, die einen zweiten und einen
dritten Platz erreichten.
- 17.~
28.02. Die 2. Batterie mit unterstützenden Teilen der
1. Batterie üben in Grafenwöhr und beweisen in der
Gefechtsbesichtigung ihr Können.

März 1992

09. ~
13.03. Gefechtsstand- und Feuerunterstützungstrupps
kämpfen auf der Brigaderahmenübung, Bayerwald 92.
- 20.03. Mob-beordnete Offiziere werden im Rahmen einer
dienstlichen Veranstaltung weitergebildet und nehmen am
Abend am Starkbierfest des Panzerbataillons 114 teil.



- 25.03.
Im Rahmen eines
Bataillonsappells
erhalten Ofw Drexler und
Ofw Sorgenfrei das Ehren-
kreuz der Bundeswehr
in Silber, Ofw Faltermeier
und Ofw Beil das Ehren-
kreuz der Bundeswehr
in Bronze und Ofw Elsner
die Bataillonsehrennadel.

- 25.03. Beförderungen:
Uffz Käßbauer → Stufz
Uffz Penning → Stufz
Uffz Steinl → Stufz

April 1992

- 01.04. Bei der 2. Batterie „nicken 97 Rekruten ein“ und schicken sich an, als gut ausgebildete und hochmotivierte Soldaten ihren Beitrag im Rahmen des Panzerartilleriebataillons 115 zu leisten.
- 07.04. Der Kommandierende General II. Korps überzeugt sich davon, daß „Innere Führung“ und „Staatsbürger in Uniform“ im PzArtBtl 115 keine leeren Begriffe sind und daß sich jeder Einzelne, ob Ausbilder und Führer oder Rekrut sein, „BESTES“ gibt.
- 27.04. Oberleutnant Renner tritt seinen Dienst als Beobachtungsoffizier in der 3. Batterie an.

Beförderungen:

- 14.04. Der Batteriechef der Stabs- und Versorgungsbatterie, Hauptmann Rietsch, erhält sein Eichenlaub.
- 22.04. Eine Woche später haben die Soldaten des Panzerartilleriebataillons 115 Grund, dem Bataillonskommandeur zum neuen Dienstgrad „Oberstleutnant“ zu gratulieren.



Mai 1992

29. April ~

19. Mai Die Bemühungen des Bataillons in der Material-
erhaltung haben sich gelohnt:

Das Ergebnis der Technischen Materialprüfung konnte
im Vergleich zur vorherigen Prüfung verbessert werden.
Hervorgehoben wurde im Prüfbericht durch den
Brigadekommandeur, Oberst Edler von Löw, der gute
Stand der Einsatzbereitschaft bei den Panzer-
haubitzen M 109.

11.05. Das Gelöbnis der Rekruten der 2. Batterie in Winklarn
wird durch „Dauerregen“ begleitet. Zahlreiche Ehrengäste
der Marktgemeinde lassen sich jedoch nicht unterkriegen
und bekunden so ihre Verbundenheit mit den Soldaten
ihrer Palenbatterie.

13.05. In der 3. Koordinierungsbesprechung unter Beteiligung von
10 Verbänden und seEinheiten sowie der des Brigadekommandeurs
wird die Zukunft des Bataillons im persönlichen Bereich
weiter gestaltet. Um besetzungen der beiden voran-
gegangenen Besprechungen gestalten sich allerdings
zähflüssig.

Abends wird Familie Kammer mit einem festlichen Essen
aus dem Kreis der Offiziere verabschiedet.



22.05. Der Bataillonskommandeur verabschiedet das Vorkommando für SHILO.

25.05. Die „Dritte“ gewinnt in einem dramatischen Endspiel die Bataillons-Fußballmeisterschaft 1992 und trägt stolz den Pokal „nach Hause“.

Beförderung:

22.05. Stufz Bucher → Feldwebel

Juni 1992

- 04.06. Der Brigadesommerbiathlon fordert von den Teilnehmern wieder alles. Die Staffel der Offiziere des Bataillons erringt den 1. Platz, die Staffel der Unteroffiziere wird Zweiter.
- 05.06. Die Soldaten des Bataillons rücken der Umwelt zuliebe zum Sondereinsatz in die Natur aus. Ob „der Wald gesegelt“ wird oder ein Kinderspielplatz verlegt wird, alle sind mit Freude dabei.



23.06. Hauptgefreiter Reisnecker, Soldat im Joffz-Geschäftszimmer
und Vertrauensperson der Mannschaften der 1. Batterie.
verunglückt bei einem Verkehrsunfall mit seinem Privat-PKW
tödlich.

Beförderungen:

01.06.	Uffz Fensch -- Stufe	Ofährt Ott --> Leutnant
	Uffz Blumleer --> Stufe	Ofährt Winkler --> Leutnant
02.06.	Uffz Bernkopf --> Stufe	
05.06.	Stufe Gebhard --> Feldwebel	



Zusammenfassung über den Truppenübungsplatzaufenthalt SHILO/CA
von Oberstleutnant Elias

Panzerartilleriebataillon 115 verlegte mit Teilen der Stabs/Versorgungs-batterie, der 3. Batterie sowie der 3. Batterie des Panzerartilleriebataillons 285 aus Immendingen in SHILO-STAN-Gliederung von 168 Soldaten im Zeitraum von 12. Juni 92 bis 04. Juli 92 als dritter Artillerieverband in der Übungsperiode 1992 nach über 15jähriger Unterbrechung für die deutsche Artillerie zu Ausbildungs-, Übungs- und Schießvorhaben in die kanadische Prärie.

„Kilstreiter“ im Gefolge der verbündeten Waffen waren Kampftruppenverbände des Panzeraufklärungsbataillons 3 aus Lüneburg und das Panzergrenadierbataillon 292 aus Immendingen, die nach diplomatischen Verhandlungen auch das Flissen der Bayernflagge neben der Bataillonsfahne der Aufklärer des Teilverbandes ermöglichten, bevor die oberpfälzer Mentalität einen Schaden erlitt.

Damit die Steuergelder auch sinnvoll in eine „Verteidigungsdividende“ investiert wurden, hatte das deutsche Heer unseren Brigadekommandeur, Oberst Edler von Löw, zur Dienstaufsicht entsandt.

Auch der Kommandierende General des II. Korps aus Ulm, Generalleutnant Verstell, besuchte häufig die Neuburger Artilleristen, überzeugte sich von ihren guten Ausbildungs- und Leistungsstand und zeichnete Hptm Ludwig Linschert, 3. Batterie, für seine eindrucksvolle Führerleistung und die seines Geschützzuges beim Inseltunggehen aus dem Marsch aus.

Dem Bataillon drei Wochen voraus hatte das Vorcommando unter Führung von Hauptmann Joachim Ullmann, Technischer Offizier sowie Hauptfeldwebel Neschla (Stab), Oberfeldwebel Schönberger (3. Batterie), Oberfeldwebel Fallermeier (1. Batterie) Quartier gemacht, die Ausbildungs- und Übungsvorbereitung abgestimmt und die reibungslose Geräteübernahme vom Vorgängerverband in die Wege geleitet. Somit waren günstige Bedingungen für ein intensives Üben und Ausbilden sowie die artilleristische Unterstützung der Kampftruppen im Gefecht der verbündeten Waffen auf den Schießbahnen „Berlin und Beilinghofen“ geschaffen.

Neue und eindrucksvolle Erfahrungen machten die Beobachter im stationären Einsatz auf dem OP (Observer Point) „Monette“ und „Sugar“ sowohl mit dem dünenähnlichen Standort als auch mit der unendlichen Weite und dem ungewohnten Relief des Zielgebietes, was aus den Höhengeschäftslinien der Karte und der Bedeckung so eindeutig nicht hervorging. Im beweglichen Einsatz unter Führung der Kampftruppenecks behinderte die vorgeschriebene Laser-Box oder der briefmarkenkleine Zielraum den effektiven Artillerieeinsatz. So konnte sich das Bataillon einige „Meriten“ verdienen durch die Vorschläge und Verbesserungen mit parallelen Feuerräumen auf beiden Seiten der Schießbahnen zur Steigerung der Feuerunterstützung, was mittlerweile zur Standardlösung übernommen worden ist.

Große Fortschritte und realitätsnahe Ausbildungserfolge erzielten die Geschützzüge beim Schießen aus Feuerräumen, wo nur mit einer Seiten- und Höherabklebung für jeden beliebigen Punkt des Raumes geschossen zu werden brauchte, was ein bewegliches „Geschütz-Rodeo“ erlaubte und die Herzen der Jünger St. Barbaras höher schlagen ließ.

Die 3. Batterie aus Immendingen unter Führung von Hauptmann Faulhaber war uneingeschränkt integriert und anerkannt und bestach durch Disziplin und Leistung.

Neben den Ausbildungstätigkeiten kam auch der kulturelle und gesellige Anteil nicht zu kurz.

Dazu zählten die geführten Wochenendaufmärsche nach Winnipeg oder nach Kenora, die individuellen Fahrten in den Riding Mountain Park oder ins abendliche Brandon, die Kanufahrten auf dem Assiniboine-River mit integrierter Biberjagd und abschließendem fetteressen, der zweimalige Flug über den Atlantik mit den Airbussen der Fluggesellschaft des BMVg aus der „Konkursmasse der Interflug (vot)“ sowie die An- und Rückreise nach Köln in reisesfähigen Linienbussen der Dienstherren.

Zu unserem geschätzten Begleiter wurde der katholische Militärpfarrer Heinz-Dieter Schmidt aus Cham, der immer für uns da war, die Würde eines „Ehrenkanonikers“ erhielt und abends des öfteren zu vorgezogener Stunde in der Bar des Offizierheims die „Kriegskasse des Bischofs“ einen Spalt öffnete.

Als weitere Ereignisse werden bei den Betroffenen in der Erinnerung lebendig bleiben die mitternächtlichen Sitzungen in der Küche

(Brigadekommandeur, Bataillonskommandeur, Major Rieloch, Hauptmann Ullmann, Hauptmann Semmelmann und Pfarrer Schmidt), als die bereitgestellten Frühstückseier durch den Kommandeur persönlich in Spiegeleier umgewandelt wurden oder der „Crown Royal“ als Lieblingsgetränk.

Als artilleristisches Geheimnis bleibt auch zukünftig das einzige Nachschießen mit Leuchtschüssen verborgen, was sich nicht zur Wiederholung zu Silvester anbietet, weil sonst das alte Jahr wohl nie zu Ende gehen würde oder das neue Jahr wenig Licht und Glanz erhielte.

Kurz vor Tonoschluß flog der wegen Krankheit zuvor verhinderte Batteriefeldwebel der 3. PzArtBtl 115, Stabsfeldwebel Johann Grabmann, ein, um bei seinen Soldaten zu sein.

Die Soldaten des SHILO-Kontingents haben einen hervorragenden Eindruck hinterlassen und kehrten als einziger Verband dieser Übungsperiode ohne Personal- und Materialschäden nach drei Wochen wieder in die heimische Kaserne zurück.



Juli 1992

09.07.

Lautstark wurden
die Athleten beim
Sportfest angefeuert
und zu Höchstleistungen
motiviert.



17.07. Beim Gästeschießen auf der Standortschießanlage Breitenau
maßen sich geladene Gäste und beorderte Offiziere mit den
aktiven Soldaten des Bataillons. Hauptmann Würl zeigte,
daß Erfahrung und eine ruhige Hand zum Sieg führen und
nahm die selbst gestiftete Siegerscheibe wieder mit nach Hause.

20.07. ~ Oberstleutnant Jakab, ein ungarischer Offizier, besucht im
13.08. Rahmen der Generalstabsausbildung das Bataillon.

Beförderung:

10.07. Wfrz Kierl → Ruffe

August 1992

27.08. Tag der Bundeswehr in Neuburg vorm Wald.
Der Tag klingt auf dem Volksfest mit einem
gemütlichen Zusammensein im Festzelt der
Stadt Neuburg vorm Wald aus.

28. ~ Die 3. Batterie und der Markt Schwarzhofen feiern den
30.08. 10. Jahrestag ihrer Patenschaft in der Patengemeinde.
Neben dem offiziellen Festakt und der Gemeinsamkeit
im Festzelt findet auch eine statische Waffenschau
reges Interesse.



September 1992

- 01.09. Der Technische Offizier, Hauptmann Ullmann, feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Eine Panzerkette gefertigt aus 120 5-DM-Stücken und viel Klebeband stellt seine geistige Beweglichkeit und sein technisches Verständnis auf eine harte Probe.
04. - Im Offizierheim wird der Photosettbewerb SHILO ausgestellt.
18.09. Aus einer Vielzahl von Bildern gehen drei eindeutige Sieger hervor:
Bereich - Die Natur - Hauptmann Wirtl
Bereich - Der Mensch - Hauptfeldwebel Dirscherl
Bereich - Die Artillerie - Oberstleutnant Elias.
- 08.09. Im 4. Koordinierungsgespräch anlässlich der Umgliederung in die Heeresstruktur 5 beginnt sich das 'Personalkarussell' erneut zu drehen. Soldaten werden eingeplant, umgeplant, ausgeplant in der Hoffnung, den nötigen Mann zur nötigen Zeit an den nötigen Platz zu bekommen.
- 10.09. Die 3. Batterie führt nach intensiver Vorbereitung die 'Lehrübung AGA' durch und findet die Anerkennung der 28 Teilnehmer aus verschiedenen Verbänden der 4. Panzergrenadiere Division.
- 18.09. Mit einem feierlichen Abendessen werden Familie Hartwig und Fährich (20M) Vagenhuber aus dem Kreis der Offiziere verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet werden St. Ott u. Hl. Korzinek sowie Lt. Vinkler und Hl. Huberkern.

18. ~ Der Bataillonskommandeur sowie Teile des Gefechtsstandes
24.09. nehmen an der Korpsrahmenübung „Kadener Schwabe“ teil.

25.09. Die Verabschiedung des „dienstältesten Soldaten“ des
Panzerartilleriebataillons 115, Herr Stabsfeldwebel Josef „Jupp“
Kriemer, Batteriefeldwebel der 1. Batterie, steht im Mittelpunkt
des Bataillonsappelles an diesem Tag. Er erhält die Ehrennadel
der 4. Panzergrenadierdivision und der Panzergrenadierbrigade 11.
Ebenso werden mit der Ehrennadel des Bataillons ausgezeichnet:
Olt Hartwig, Lt Winkler, Otm Kierl, Otm Hofstetter, Otm Böchl.
Das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze erhält
Stufz Bergander, die Ehrenmedaille Stufz Baumer,
Stufz Mailbeck, Hpt Gefr Reiler und Hpt Gefr Schönberger.



28.09. Der DVorgOffizier, Olt Lichtenberger, wird versetzt.
Er tritt seinen Dienst als 2. naJugendoffizier der
4. Panzergrenadierdivision an.

30.09. Das Bataillon nimmt am
Auflösungsappell des
Panzerartilleriebataillons 105
in Weiden teil und knüpft
erste Kontakte mit dem
künftigen Patenbataillon
6th Battalion 1st Field
Artillery-Regiment in Ulseck.



Beförderungen:

02.09. Uffz Hauser → StUffz
Uffz Lehl → StUffz

Oktober 1992

- 02.~ Die Offiziere und ihre Damen verbringen (in kleiner Besetzung)
04.10. ein Familienwochenende mit Gesprächen und Vorträgen in der Tagungsstätte Falkenfels.
- 05.10. Hptfw Rössler und Hptfw Sauerhammer, ehemals Pz Art Btl 105 Weiden, treten ihren Dienst im Bataillon an. Sie bekleiden künftig die Dienstposten des Batterietruppführers 4. Batterie und des Zahlstellenfeldwebels 1. Batterie.
- 09.10. Der Standortball findet aus Anlaß des Todes von Altbundeskanzler Willi Brandt ohne Musik und Tanz, aber mit einem wie immer hervorragendem kalten Buffet in der Stadthalle in Steinburg vorm Wald statt.





19.- 2/PzArtBtl 115 verlegt, unterstützt von Teilen der 1. Batterie,
 21.10. nach Baumholder und unterstützt beim Vorführungsschießen
 für die Teilnehmer an der Generalstabsausbildung.

21.10. Initiiert durch den S3StOffz führt das Bataillon eine
 Pädagogenlagung der 4. PzGrenDiv in der Pfalzgraf-Johann-
 Kaserne durch. Nach einhelliger Meinung wurde sie ein
 voller Erfolg.

Beförderungen:

01.10.	Lt	Locher	—	OLt
	Uffz	Prey	—	StUffz
	Uffz	Gassner	—	StUffz
	Uffz	Harbich	—	StUffz

13.10.	HptFw	Wünsch	—	StFw
	HptFw	Gesierich	—	StFw
	HptFw	Lüß	—	StFw
	Fw	Jäger	—	OFw

November 1992

06.11. Die Bataillons-Volleyballmeisterschaft wird ausgetragen.
Der absolute Hauptgewinner des 1. Preises ist die 1. Batterie.

09.11. Der neue DVOrgOffizier, Olt Walter, meldet sich im Bataillon.

23.11. Nach 11 Monaten Dienstzeit scheidet
der Truppenarzt, Stabsarzt Dr. Hüllenbrand,
aus der Bundeswehr aus.



Beförderungen:

04.11.	Fw	Kirzinger	→	Oftw
23.11.	Uffz	Bartmann	→	Stufz
23.11.	Uffz	Fröber	→	Stufz
26.11.	Fw	Krös	→	Oftw

Dezember 1992

01.12. Der Kommandierende General des
II. Korps, Herr Generalleutnant Verstell,
besucht das Bataillon. Im Lagervor-
trag zur Unternehmung informiert
der Bataillonskommandeur über
Sorgen und Nöte der M5en.
Anschließend führt der KG zur
Dienstaufsicht bei der 2. Batterie
auf den Standortübungsplatz
Bodenwöhr.



04.12. Wie jedes Jahr, so auch heuer, wurde dem Führerkorps des Bataillons von der Hl. Barbara und ihren Gehilfen die Leviten gelesen.

Der offizielle Teil der „Namenstagsfeier“ endete mit einem von den Offizieren des Bataillons stark improvisiertem „Bataillonsmarsch“.



10.12. Der Bataillonsappell gibt Gelegenheit zu Rück- und Ausblick, sowie zu Ehrungen verdienter Soldaten.

11.12. Geladene Gäste, Offiziere und Feldwebel des Standortes tauschen den Klängen der Stadtkapelle Neuburg vorm Wald, die mit abwechslungsreichen Klängen den Abend verschönt.



Januar 1993

13.01. Es findet der traditionelle Neujahrsempfang im Offizierheim der Pfalzgraf-Johann-Kaserne statt.

25.01. - Die 3. Batterie führt die Winterkomptausbildung in

01.02. ÖDWIES durch.

Beförderungen:

01.01. Fährt Hebauer -- Öfhr

25.01. Fw Sperlich -- Öfhr

Fw Süß -- Öfhr

Durch vorgezogene personelle und materielle Maßnahmen kann die neu aufzustellende 4. Batterie bereits am 04.01.93 Rekruten aufnehmen und ausbilden.

Februar 1993

19.02. - Die Divisionsmeisterschaften - Teil 1 - finden in NEUBAU/Bayreuth statt.

18.02. Die Mannschaft des Bataillons erreicht in der Wertungsgruppe B einen guten 3. Platz.

Teilnehmer: Öfwr Becker, Stlffz Süß, Gefr Bäuml, Gefr Stibich,
Gefr Winter, Gefr Beck, Gefr Bieler.

Mannschaftsführer: ÖLt Walter.

23.02. -
25.02.

Die Divisionsskimeisterschaften Teil 2 finden in REGEN statt.
a) Biatlon-Staffel, Wertungsgruppe C:

1. Staffel Pz Art Btl M5

Ofr Becker

Stufz Lüß

Gefr Stübich

Lt Beck

erreicht den 6. Platz

2. Staffel Pz Art Btl M5

Stufz Müller

Gefr Bäuml

Olt Walter

Gefr Winter

erreicht den 9. Platz

b) Biatlon-Einzel

Plazierungen:

Lt Beck

AK II 2. Platz

Ofr Becker

AK II 5. Platz

Kptm Ullmann

AK I 2. Platz

Die Kommandeurstaffel der Pz Gren Brig M
in der Besetzung Oberst Gudelius, Oberstleutnant Elias
und Major i.G. Röcker erreichen einen hervorragenden
1. Platz.

März 1993

- 01.03. Das „Feierliche Gelöbnis“ für die Rekruten der 4. Batterie findet in der Kaserne statt.
- 07.03.~ Teile der 1., 2. und 3. Batterie verlegen auf den Truppen-
17.03. übungsplatz GRAFENWÖHR.
- 11.03. Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Eilenland nimmt an einem Btl-Schulgesellschützen anlässlich des TrübPl-Aufenthaltes des Bataillons in Grafenwöhr teil.
- 19.03. Der Abschlußappell zur Auflösung der Pz Gren Brig 11 „Bayerwald“ mit anschließendem „Großen Zapfenstreich“ findet heute in Bogen statt.
- 25.03. Die Wintervortragsreihe findet ihr Ende.
Referent: Volker Kording.
Thema: Der Weg und die Zukunft des europäischen Einigungsprozesses aus der Sicht der Europäischen Union.
- 30.03. Bataillons- und Brigadeappell anlässlich der Ausgliederung des Panzerartilleriebataillons 115 aus der am nächsten Tag nicht mehr bestehenden Panzergrenadierbrigade 11 „Bayerwald“. Damit hört unsere langjährige militärische Heimat und ein alter Traditionsverband der Bundeswehr auf zu bestehen.

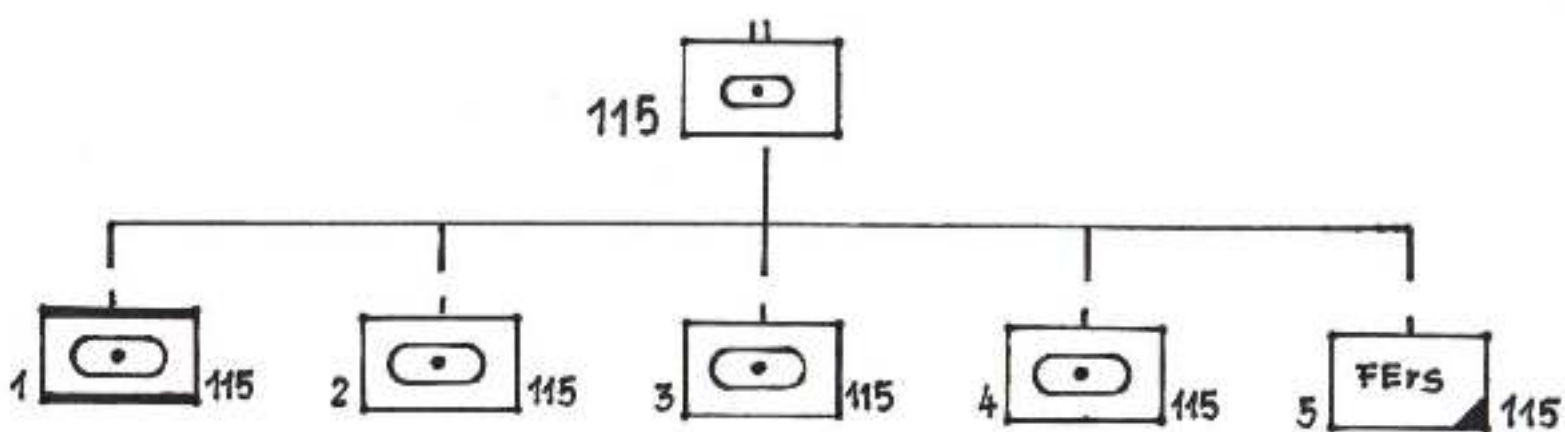
Während des Appells werden Soldaten des Bataillons befördert bzw. ausgezeichnet.
Gleichzeitig werden die Patenschaftsurkunden zwischen 4. Batterie und der Gemeinde Thanslein ausgetauscht.



Ehrenzeichen der Bundeswehr erhalten:
Hauptmann Ullmann → Ehrenkreuz GOLD
Hauptmann Semmelmann → Ehrenkreuz SILBER
Stabsunteroffizier Kitzner → Ehrenkreuz BRONZE

Beförderungen zum 01.04.93:
Hauptmann Ullmann zum Major
Stabsarzt Pausch zum Oberstabsarzt
Oberleutnant Freiburger zum Hauptmann
Fähnrich Raab zum Oberfähnrich

*Das Panzerartilleriebataillon 115
in der Heeresstruktur 5
ab 1. April 1993*



*als Teil der Krisenreaktionskräfte
des deutschen Heeres
in der Übergangsphase*



Als Erinnerung an die Unterstellung zur
Panzergrenadierbrigade 11, "Bayerwald"
überreichte Oberst Edler von Löw einen für
den Bayerischen Wald typischen Granit-
stein mit dem Wappen der Brigade an
unser Bataillon.

April 1993

- 01.04. In der 2. Batterie Irelen Rekruten ihren Wehrdienst an.
- 05.04. Panzerartilleriebataillon 115 nimmt mit Abordnungen und der Trupperfahne am Appell anlässlich der Unterstellung neuer Truppenteile und der Namensgebung Panzerbrigade 12, 'Oberpfalz' in Amberg teil.
- 15.04. In Winklarn findet die Batterieübergabe der 2./PzArtBtl 115 von Hauptmann Köder an Oberleutnant Altekrieger statt.
Der „Neue“ ist der erste Chef aus den neuen Bundesländern beim Panzerartilleriebataillon 115.
- 16.04. ~ Panzerartilleriebataillon 115 nimmt an der traditionellen Volleyball-
01.05. meisterschaft des 1. FC Neuburg vom Wald teil und erreicht in der Amateurguppe den 1. Platz.
- 22.04. ~ Standort Neuburg v. Wald führt im Rahmen des Pfalzgraf-Johann-
30.04. „Grand Slam“ als ersten Wettbewerb ein Fußballturnier durch.
Dabei errang die 1. Batterie den 1. Platz.
- 28.04. ~ 24 Offiziere der Universität der Bundeswehr München besuchen
29.04. das Bataillon.
- 30.04. StFw Stöbig, 1. Batterie, wird zum Oberstabsfeldwebel befördert.



*Zu ihrem ersten Maibaum-Fest mit Starkbier-
anstich bitten der Standortälteste der
Neuburger Bundeswehrgarrison und die
Offizier-Gemeinschaft in die Pfalzgraf-Johann-Kaserne.*

Mai 1993

03.-14.05. Panzerartilleriebataillon 115 verlegt mit Teilen 1. und 3. Batterie auf den Truppenübungsplatz Grafenwöhr.
Schwerpunkt ist

- die artilleristische Ausbildung der 3. und 1. Batterie in der Ausbildungsstufe D

- die Zusammenarbeit mit dem 61 (FR) Regiment d' Artillerie

- die Teilnahme und Unterstützung des Vielseitigkeitswettbewerbes der Panzerbrigade 12.

14.-20.05. Panzerartilleriebataillon 115 nimmt mit Kdr. Gp, AVO, Btl. Gef. Stk, FuO und VB an der Brigadegefechtsübung, FROMMER SCHWEPPERMANN 93 teil.

25.05. Die Rekruten der 2. Batterie legen in der Pölgemeinde Vinklarn ihr „Feierliches Gelöbnis“ ab.

Beförderungen:

03.05. Stufz Lotbier 4. Btr zum Fw

05.05. Uffz David 1. Btr zum Stufz
Uffz Weinfurter 1. Btr zum Stufz
Uffz Baum 2. Btr zum Stufz
Uffz Freyer 2. Btr zum Stufz
Uffz Neubauer 2. Btr zum Stufz
Uffz Schötel 3. Btr zum Stufz
Uffz Schreiner 3. Btr zum Stufz
Uffz Schwaib 4. Btr zum Stufz

06.05. Fw Mühlbacher 2. Btr zum Fw

Personenartillerieabteilung 115
Koblenz

Trübsitz-Straße 10, 65428

115. Artillerieabteilung

am
08.08.1945
auf dem
Truppenübungsplatz Bad Nauheim
zwischen
Personenartillerieabteilung 115
und
11. Pz Div. Regiment 11. Artillerie

Herr Oberst Kaser,

Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des 11. (Pz) Artillerie-
regimental

Ich habe den Soldaten des Personensartillerieabteilung 115 heute schon
bei einem französischen Kameraden für die gute Kooperation und das en-
gagierte Verhalten bei den beiden gemeinsamen artilleristischen Übungen
gedankt und mich.

Es war mir eine Freude, das Gespräch mit Ihnen hat mir viel Spaß
gemacht und wir haben sehr viel gelernt und gelernt.

Ich bin froh, daß wir dies unter dem gemeinsamen Kommando des DUKORDE
in den nächsten Jahren verstärkt tun werden.

Als Dank und zur Erinnerung möchte ich Ihnen unser Artillerieabzeichen
überreichen sowie die Stadtbanner und viele weitere andere Gegenstände
aus dem Lager.

Sonstige für jeden französischen Soldaten des Regiments der Deutschen
Artillerie, die gemeinsame Karte, die wir an einem Punkt haben.

Das französische Kameradenoffizier möchte ich ein ganz helles an
heutigen Gedenken.

Möchten Sie auch ein als deutsche Soldaten war, ein einfaches
"Glas" auf unsere französischen Kameraden auszusprechen.



Am 08.08.1945.

Die Offiziere, die Unteroffiziere und Mannschaften des 11. (Pz) Artillerie-
regimental

Aujourd'hui des soldats du bataillon d'artillerie 115 je vous en
remet les objets commémoratifs pour la bonne coopération et le tra-
vail engagé de l'un contre l'autre et surtout, un
bon mot d'artillerie.

Le titre que vous nous avez donné beaucoup de joie et nous nous en sommes
trouvés très honorés.

En tant que nous nous sommes très bien trouvés, comme vous en avez
eu très beaucoup dans les semaines précédentes.

Comme reconnaissance et en souvenir je vous en présente les médailles
de coopération et de l'artillerie.

Enfin pour tous les soldats français il y a une carte de l'artillerie
française, les cartes, qui nous ont servi à nos tâches.

Je vous souhaite une bonne soirée et une bonne nuit.

Enfin, je vous envoie tous les objets commémoratifs et surtout, un bon mot
d'artillerie sur les Français.

Très - respectueusement



Juni 1993



Ab 07.06. wird die Einrichtung
„Autonome Richt- und Orientierungs-
ausstattung Artillerie“ (Aurora)
beim Panzerartilleriebataillon 115
von der Firma Wegmann durchgeführt.

17.06. Panzerartilleriebataillon 115 nimmt mit Offizieren, Unteroffizieren
und Mannschaften in Einzel- und Staffelwettbewerben am
Sommerbiathlon der Panzerbrigade 12 teil.

Folgende Plazierungen werden erreicht:

~ bei Offizieren bis 40 Jahre

Leutnant	Beck	2. Batterie	2. Platz
----------	------	-------------	----------

~ bei Offizieren über 40 Jahre

Major	Rietsch	1. Batterie	1. Platz
Major	Ullmann	1. Batterie	3. Platz

18.~ Das Panzerartilleriebataillon 115 führt anlässlich seiner
19.06. 30jährigen Stationierung ein Standortbiwakfest auf dem
Standortübungsplatz Bodenwöhr durch.

Folgendes Programm wird der Bevölkerung geboten:

- Dynamische Vorführung
- Großgerät und Waffenschau
- Leben im Felde
- Sanitätsdienst
- Wehrdienstberatung
- Platzkonzert des Heeresmusikkorps 4

Neben der Bundeswehr stellen auch
die Freiwillige Feuerwehr Neunburg i. Wald
und das Technische Hilfswerk ihr
Großgerät zur Schau.





Brigadeführer,
Oberst Henninger und
Bataillonskommandeur,
Oberstleutnant Elias
bei der Besichtigung
von Gefundenen
im Binnraum.

Zur Divisionärskommandeur, Generalmajor Rüdiger
und Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Elias,
nehmen Ernennungen und Beförderungen vor.



21. ~ 25.06. Die 4. Batterie verlegt auf den Truppenübungsplatz HELBERG und übt zusammen mit dem Panzerartilleriebataillon 285

22.06. Es finden die Divisionsmeisterschaften im Sommerbiathlon statt.
Major Rielsch, 1. Batterie und die Offizierstaffel (über 40 Jahre) werden Divisionsmeister.

25.06.



Bei einem festlichen Abendessen wurden Major Wetzel und Hauptmann Köder mit ihren Damen aus dem Offizierkorps verabschiedet.

29.06. BtArtBtl 115 führt einen Bataillonsappell durch.
Dabei werden Soldaten ausgezeichnet, befördert und verabschiedet.
Die Ehrennadel des Panzerartilleriebataillons 115 erhalten
Major Wetzel, Rdt Hacker, Oberleutnant Schülze und Oberleutnant d.R. Schmidt.

Beförderungen:

01.06.	KptFw	Lauerhammer	1. Batterie	zum Stffz
02.06.	Uffz	Franke	1. Batterie	zum Stufe
	Uffz	Koch	1. Batterie	zum Stufe
	Uffz	Reichenberger	2. Batterie	zum Stufe
	Uffz	Scheerer	2. Batterie	zum Stufe
	Uffz	Blödt	3. Batterie	zum Stufe
	Uffz	Kreuzer	4. Batterie	zum Stufe

Juli 1993

28.06.- Die S3-Dienstgeschäfte werden von Major Welzel
02.07. an Hauptmann Filzner übergeben.

01.07. Rekruten treten ihren Dienst bei der 3. Batterie an.

07.07.- Ausbildungsreise der Führer des Panzerartilleriebataillons 115
09.07. und gemeinsame Offizier-/Unteroffizierweiterbildung bei
Panzerartilleriebataillon 375 in Frankenberg, Couleurbataillon Ost.



Einweisung in die Geländeausbildung
in Frankenberg



Der Weiterbildung schließt sich eine
Stadtbesichtigung unter der fach-
kundigen Leitung des Museumspä-
dagogen Dr. Berthold Näser an.



Bismarck-Denkmal in Leipzig



Beförderungen zum 01.07.

St. Behringer zum Oberleutnant (S2-offz)
St. Schmidt zum Olt d. R. 4. Btr

zum Fähnrich (ROA)
Fhj Gruber 3. Btr
Fhj Reinwald "
Fhj Neiß "

zum Fahnenjunker (ROA)
Gef(uA) Alex 3. Btr
" Blödt 3. Btr
" Rettner 4. Btr

zum Feldwebel
Stufz Bergander 3. Btr
" Heigl 3. Btr

zum Stabsunteroffizier
Uffz Goller 1. Btr
" Süß 4. Btr

August 1993

- 03.08. Hauptmann Fetzner, SSStOffz des Bataillons wird durch Oberst Henninger, Kommandeur Panzerbrigade 12, mit Wirkung 08.08.93 zum Major befördert.
- 11.08. Die Rekruten der 3. Batterie legen ihr „Feierliches Gelöbnis“ in der Pflengemeinde Schwanzhofen ab. Im Anschluß an das Gelöbnis findet ein Empfang statt.
- 26.08. Das Bataillon nimmt mit einer Abordnung am Tag der Vereine beim Volksfest in Steinburg vom Wald teil.

Beförderungen

- 16.08. zum Hauptfeldwebel : Ofr Udo Schacknics 4. Batterie
- 03.08. zum Oberfeldwebel: Fw Bernd Gömer Fahrschulgruppe
- 04.08. -"- : Fw Karl Schützenmeier 3. Batterie
- 09.08. -"- : Fw Albert Schwägerl 1. Batterie
- 09.08. -"- : Fw Volker Heimer Fahrschulgruppe
- 09.08. zum Feldwebel : Stlfrz Kurt Jolks 1. Batterie
- 12.08. zum Stabsunteroffizier: Lfrz Harald Kaiser 1. Batterie
- 19.08. -"- : Lfrz Konst Nickl 4. Batterie

September 1993

- 15.09. Das Bataillon führt eine Geländebesprechung mit dem Thema „Erkundung von Feuerstellungen gemäß Feuerstellungskonzept AURORA“ durch.
- 21.09. Panzerartilleriebataillon 115 führt das diesjährige Sportfest mit Beteiligung der Panzerjägerkompanie 110 durch.
Die 3. Batterie gewinnt die Ballmeislerwertung.
- 23.- 24.09. S2 offz, S4 offz und T1 offz weisen den zukünftigen Kommandeur in Form eines Lagevortrages ein.
- 23.09. Aus Anlaß der Verabschiedung einer Vielzahl von Offizieren und Offizieranwärtern des Bataillons, sowie der Panzerjägerkompanie 110 findet eine dienstliche Veranstaltung geselliger Art statt.

24.09. Kommandoübergabe

Nach Begrüßung der Gäste durch Oberleutnant Elias nimmt dieser noch Auszeichnungen, Beförderungen und Verabschiedungen vor.

Die Ehrennadel der 4. Panzergrenadierdivision wird

~ Major Bäumlein

~ Stabsfeldwebel Grabmann,

die Ehrennadel des Panzerartilleriebataillons 115

~ Major Bäumlein

~ Stabsfeldwebel Grabmann

~ Frau Theresia Senft

~ Herrn Siegfried Östreichner und

~ Herrn Fuß (von der Musikschule) verließen.

Befördert wird Fw Dankert, 3. Batterie, zum Oberfeldwebel.

Mit Wirkung vom 01.10.93 werden Befördert:

Stabsfeldwebel Henke, TrVersBetrB, zum Stabsfeldwebel

Stabsfeldwebel Ernst, St-Offizier, zum Leutnant

Stabsfeldwebel Raab, 4. Batterie, zum Leutnant.

Nach mehr als 31 Jahren Dienst im Bataillon verabschiedet
Oberstleutnant Elias den Batteriefeldwebel der 3. Batterie,
Stabsfeldwebel Johann Grabmann aus dem aktiven Dienst
der Bundeswehr.



Ebenso wird Major H.-U. Bäumlein,
langjähriger Angehöriger des Bataillons ~ 19 1/2 Jahre ~,
aus dem Bataillon verabschiedet.

Nach seinen Verwendungen im Bataillon

als Batterieoffizier, St-Offizier, Batteriechef

Schießende- und Ausbildungsbatterie und St-Offizier

verläßt er das schöne und von ihm so geliebte Steinbürg vorm Wald
um in Köln am Rhein bei der Stammdienststelle in neuer Verwendung
als PersOrgStoffz und StStoffz im Dezernat II 10 Dienst zu tun.



Anschließend übergibt der Kommandeur der Panzerbrigade 12
'Oberpfalz' das Kommando über das Panzerartilleriebataillon 115
von Oberstleutnant Gertfried Elias
an Oberstleutnant Hubertus von Rohr.



Oktober 1993

- 12.- Die 2. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115
21.10. verlegt auf den Truppenübungsplatz Baumholder.
- 25.10. Im Rahmen der Wintervortragsreihe spricht
Herr Lt. Thomas Bänder zum Thema
"Rechtsgrundlagen der Sicherheitspolitik der
Bundesrepublik Deutschland unter besonderer
Berücksichtigung der internationalen Verpflichtungen."

Beförderungen:

Zum Stabsfeldwebel

05.10. Hptfw Fick, 1. Batterie

06.10. Hptfw Bergmann, 1. Batterie

Zum Oberfeldwebel

01.10. Fw Dechant, 2. Batterie

05.10. Fw Langenbach, 1. Batterie

Fw Mauerer, 1. Batterie

Zum Stabsunteroffizier

18.10. Uffz Eichinger, 2. Batterie

19.10. Uffz Amann, 1. Batterie

Uffz Dietrich, 1. Batterie

Uffz Graf, 2. Batterie

22.10. Uffz Haider, 4. Batterie

November 1993

03. - Panzerbrigade 12, Oberpfalz führt die Kompanie-1
04. 11. Batteriefeldwebellagung im Familienerholungsheim
'Waldfrieden' in Marktredwitz durch.
09. 11. Das Bataillon führt im Rahmen der Artillerielage
in der Ostmarkkaserne Weiden eine Schießsimulator-
ausbildung durch.
10. 11. Panzerartilleriebataillon 115 nimmt mit Beobachtungs-,
Feuerleit-, Geschütz- und Radarpersonal an der
HAB-Ausbildung teil.
11. 11. Das ArtKK-Schießen auf dem Standortübungsplatz
Bodenwöhr bildet den Höhepunkt der Artillerielage.
22. - Beim Artillerieregiment 12 in Tauberbischofsheim
23. 11. findet eine Planuntersuchung für die Artillerie der
KKK-Ü-Verbände statt. Major Rietsch, Major Ullmann,
Hauptmann Dietze, Hauptmann Semmelmann und
Leutnant Ernst nehmen daran teil.
23. 11. - Das Panzerartilleriebataillon 115 verlegt mit Teilen
03. 12. auf den Truppenübungsplatz Hohenfels und nimmt
in der Zeit vom 27. 11. - 01. 12. 93 an der Brigadegefechts-
übung, 'Frommer Schweppermann 93' (MILES) teil.

13.11. Das Bataillon nimmt mit Abordnungen und einem Ehrenzug an den Feierlichkeiten anläßlich des Volks-
Trauertages teil.

Beförderungen:

18.11. Olt Dietze, 54. Offz., zum Hauptmann
zum Oberfeldwebel:

12.11. Fw Brenner, 4. Batterie
Fw Schieber, 1. Batterie
Fw Schollmeyer, 1. Batterie

zum Stabsunteroffizier:
05.11. Uffz Wilhelm, 3. Batterie

Dezember 1993

- 03.12. Das Bataillon huldigt traditionsgemäß der Hl. Barbara. Diese wird verkörpert durch Leutnant Beck.
- 09.12. Panzerartilleriebataillon 115 verlegt mit Teilen auf den Truppenübungsplatz Grafenwöhr.
- 15.12. Die Offiziere des Bataillons führen einen Kennenabend im Hotel am See in Eschenbach durch.
- 15.12. Es findet die Bataillonsgefechtsübung „Wirbelwind“ statt.
- 17.12. Anlässlich des Bataillonsappells werden folgende Soldaten befördert bzw. ausgezeichnet:
- zum Oberleutnant mit Wirkung 01.01.94
Lt Horst Beck, 2. Batterie
 - zum Oberfähnrich mit Wirkung 01.01.94
Fähnrl. Himmelstoß, 4. Batterie
Fähnrl. Eder, 2. Batterie
 - „eine „formliche Anerkennung“ erhalten
Kampfsoldat Stephan Krippel, 2. Batterie
Stabsunteroffizier Bernd Tröber, 3. Batterie
Kampfgefreiter Ulrich Nather, 1. Batterie
 - „das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze wird verliehen
Stabsunteroffizier Peter Beck, 3. Batterie

- die Ehrenmedaille der Bundeswehr erhalten
 Stabsunteroffizier Gerald Prey, 1. Batterie
 Unteroffizier Thomas Eichinger, 2. Batterie
 Stabsunteroffizier Alexander Barthmann, 3. Batterie
 Stabsunteroffizier Stefan Stöber, 4. Batterie
 Hauptgefeiler Thomas Wiedl, 2. Batterie
 Hauptgefeiler Thomas Roßmann, 4. Batterie

20.12. Anlässlich der Verabschiedung der Panzerbrigade 12, Oberpfalz aus der 4. Panzergrenadierdivision findet in Amberg ein Appell statt.

22.12. Der Divisionskommandeur, Generalmajor Reichardt, verabschiedet sich vom Bataillon.

Januar 1994

- 03.01. In der 4. Batterie treten Rekruten ihren Wehrdienst an.
- 11.01. Beim traditionellen Neujahrsempfang begrüßt der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Glüberius v. Rohr, Vertreter des öffentlichen Lebens aus Steinburg v. Wald und Umgebung.
In seiner Ansprache geht er auf die Problematik der veränderten politischen Lage in Deutschland ein und auf die möglichen zukünftigen erweiterten Aufträgen der Bundeswehr.
Die Steinburger Presse würdigt mit einem Sonderbericht den Dienstantritt der ersten weiblichen Militärsoldaten beim Panzerartilleriebataillon 115.
- 20.01. Der Divisionsartilleriesführer der 10. Panzerdivision, Herr Oberst von Selle, ist zum Antrittsbesuch beim Bataillon.
- 24.-
27.01. Es wird die Stabsrahmenübung „Lüdemannstein“ durchgeführt.

Mit Wirkung vom 01.01. werden zum Unteroffizier befördert:

Oberf. (UA) Profta, 1. Btlr
Oberf. (UA) Järber, 1. Btlr
Gef. (UA) Bayer, 4. Btlr

Februar 1994

- 08.02. Nachdem der Winter Training vorm Wald mit Schnee nicht
vermögl, werden die Bataillons-Skimeisterschaften
kürzfristig nach Lohberg verlegt.
Skimeistersieger wird die 4. Batterie.
- 11.02. Die Rekruten der 4. Batterie legen in ihrer Patengemeinde
Thannstein das feierliche Gelöbniß ab.
- 28.02. Der Kommandeur der Panzerbrigade 12, Oberpfalz,
Herr Oberst Henninger, besucht das Bataillon.

Beförderung:

17.02. Fw Beyerlein zum Oberfeldwebel

März 1994

- 01.03. Der Divisionskommandeur der 10. Panzerdivision,
Herr Generalmajor Spiering, macht seinen Antrittsbesuch
beim Panzerartilleriebataillon MS.
07. ~ Das Bataillon befindet sich mit 1., 2. und 3. Batterie
11.03. auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr.
- 24.03. Während des Bataillonsappells erhalten folgende Soldaten
eine „Formliche Anerkennung“:
Gefreiter Betz, 2. Batterie
Gefreiter Grabert, 1. Batterie
Kaufeldwibel, Schönberger, 1. Batterie
Major Ullmann, 1. Batterie
- Mit der Ehrenmedaille der Bundeswehr wird
Stabsunteroffizier Kaidler, 2. Batterie, ausgezeichnet.
- Das Ehrenkreuz in Bronze erhält Oberleutnant Beck, 2. Batterie.
- Kapitän Kurl wird ausgezeichnet mit der Ehrennadel der
4. Panzergrenadierdivision. Darüber hinaus erhält er das
Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber.
- Mit Wirkung vom 01.04.94 werden die Fähnrichen
Alex, Rettner und Blödt zum Fähnrich ernannt und die
Fähnrichen Reiß und Freiberger zum Oberfähnrich.
- Der Truppenarzt Dr. med. Beil wird zum Stabsarzt ernannt.

April 1994

- 05.- 22.04. Das Bataillon nimmt mit Teilen als Übungs- und
Leitungsgruppe an einem Durchgang im Combat Maneuver
Training Center (CMTC) auf dem Truppenübungsplatz
Hohenfels bei Panzerbrigade 12, Oberpfalz teil.
- 18.- 22.04. Das Materialprüfkommando 4 führt die technische
Materialprüfung bei 1., 2., 3. und 5. Batterie durch.
- 30.04. Die künstlerischen Fähigkeiten des Stabsfeldwebel Fick
tragen in besonderer Weise zum guten Gelingen des
„Mailanzen“ bei.
Angebot von Vogelgezwitscher beim Zugang in die Bar
dauert der Tanz für einige Gäste bis zum frühen Morgen.

Beförderungen:

- | | | | |
|--------|--------------------|-------------|--------------------|
| 15.04. | Hptfm Schleinkofer | 3. Batterie | zum Stabsfeldwebel |
| 18.04. | Stufz Schamagl | 4. Batterie | zum Feldwebel |
| 27.04. | Stufz Vogl | 1. Batterie | zum Feldwebel |

Mai 1994

- 01.05. Nach einer kurzen Nacht versucht eine Vielzahl kräftiger Soldaten traditionsgemäß den Maibaum aufzustellen, wobei einige unerwartete Schwierigkeiten (Wipfelbruch) auftreten. Nach rund zwei Stunden Arbeit rückt der Baum unter dem Beifall der zahlreichen Gäste endlich in das Fundament.
04. ~ Das Bataillon verlegt mit Teilen der Stabs- und Versorgungsbatterie und der 3. Batterie auf den Truppenübungsplatz SHILO/Ga.
- 29.05.
- 31.05. Zum Oberfeldwebel werden befördert
- | | | |
|-----------|-----------|-------------|
| <u>Fw</u> | Bucher | 1. Batterie |
| <u>Fw</u> | Kiessling | 1. Batterie |
| <u>Fw</u> | Lechner | 1. batterie |
| <u>Fw</u> | Innbauer | 1. Batterie |
| <u>Fw</u> | Bauer | 2. Batterie |

Juni 1994

- 01.06. Die Rekruten der 2. Batterie legen auf dem Marktplatz ihrer Pflanzgemeinde Winklarn das „Feierliche Gelöbnis“ ab.
- 13.06. Ausländische Generalstabsoffiziere aus Burkina Faso, Tunesien und Singapur besuchen im Rahmen der Einweisung in Gliederung und Einsatzgrundsätze deutscher Streitkräfte das Panzerartilleriebataillon 115.
- 21.06. Der Kommandierende General des II. Korps, Herr Generalleutnant Edgar Frosch, befindet sich zum Lagerantrag zur Unterbringung im Bataillon.
- 23.06. Anlässlich der Batterieübergabe - 3. / Pz Art Btl 115 - von Hauptmann Semmelmann an Oberleutnant Piela findet auf dem Marktplatz in Schwarzhofen ein Appell statt.



Juli 1994

06.07. Die Brigade-Sommerbiathlon-Meisterschaft wird durchgeführt. Vom Panzerartilleriebataillon 115 nehmen alle Offiziere ab Oberfähnrich, zwei Staffeln aus Mannschaftsdienstgraden und zwei Staffeln aus Unteroffizieren teil. Austragungsort ist der Standortübungsplatz Fuchsstein.

08.07. Es findet die Batterieübergabe 1. Batterie von Major Rielsch an Hauptmann Dipl.-Kfm. Leyendecker auf dem Ex-Platz der Pfalzgraf-Johann-Kaserne statt.

35 Jahre

23.07. Unter den vielen tausend Besuchern, die am Tag der offenen Tür das 35-jährige Bestehen unseres Bataillons feiern, befinden sich viele Ehemalige.

Trotz sommerlicher Temperaturen findet der Einopf reisenden Absatz und an sämtlichen aufgebauten Stationen herrscht unaufhörlicher Andrang.

Beim Bataillonsappell am Nachmittag fliegt der vom Leiter der Stadtkapelle, Hr. Hermann Süß, komponierte „Pfalzgraf-Johann-Freundschaftsmarsch“ vom Himmel. Der Bürgermeister der Stadt Steinburg vom Wald, Hr. Wolfgang Bayerl, überreicht diesen nach glücklicher Landung der Fallschirmspringer an unseren Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Hubertus v. Rohr.

Beförderungen:

01.07.	Fw Fumfart	2. Batterie	zum Oberfeldwebel
	Stütze Baumler	2. Batterie	zum Feldwebel
	Offizier Eder	2. Batterie	zum Leutnant
	Offizier Himmelsp	4. Batterie	zum Leutnant
15.07.	Fw Heyn	4. Batterie	zum Oberfeldwebel
	Fw Eichner	2. Batterie	zum Oberfeldwebel

20.07.	Fw Lotmer	4. Batterie	zum Oberfeldwebel
	Stütze Rothhut	4. Batterie	zum Feldwebel



*Stegemanns
Wolfgang Berger*

H. Hermanns

*Brigadekommandant, Generalmajor
Wolfgang v. Ritt*



FFW Mendenberg & Ritt

August 1994

10.08. Die Rekruten der 3. Batterie legen in der Palengemeinde Schwarzhofen das 'Feierliche Gelöbniß' ab.

31.08. ~ Die Panzerbrigade 12, Oberpfalz wird von
06.09. Oberst Henninger an
Oberstl. G. Wolf übergeben.

Beförderung

26.08. Der Batteriefeldwebel der 2. Batterie, Hptm. Weschla,
wird Stabsfeldwebel.



Die Mannschaft
der Offiziere
beim
Vergleichsschießen



September 1994

15.09. Das Bataillon nimmt mit Teilen an der Divisionsrahmenübung „Goldener Löwe“ in Landshtüt teil.

17.09. Der Kommandeur lädt zu einem Vergleichsschießen zwischen dem Bayerischen Jagdverband, Ortsgruppe Neunburg vom Kald und den Offizieren vom Panzerartilleriebataillon 115 auf die Standortschießanlage in Breitenau ein.

Sieger Mannschaftswettbewerb → Oberstleutnant v. Rohr, Major Ullmann, Hauptmann Wirt, Hauptmann d. Res. Schiller

Sieger beim Pistolenschießen wird Herr Heller.

Er gewinnt auch die vom Kommandeur gestiftete Scheibe.



23.09. Es wird das Kommando über die Panzerbrigade 12 durch den Befehlshaber im Wehrbereich I und Kommandeur der 10. Panzerdivision, Generalmajor Spiering, von Oberst Lemminger an Oberst Wolf übergeben. Es findet auch die Übergabe von Patenschaftsurkunden zwischen Truppenteilen der 10. Panzerdivision und der 1. (FR) Panzerdivision statt.

~ Anlässlich der Verabschiedung
von Hauptmann Wirt,
Stabsarzt Dr. Beil,
Leutnant Eder, Leutnant Himmelstloß,
Oberfähnrich Freiberger und Oberfähnrich Weiß
findet ein gemeinsames Essen im Offizierscasino statt.

29.09. In der Palengemeinde Thandstein findet die Übergabe der 4. Batterie
des Panzerartilleriebataillons 115
von Hauptmann Robert Freiberger
an Oberleutnant Andreas Walter statt.

An dem feierlichen Appell, der von der Blaskapelle St. Nikolaus aus Heinrichskirchen musikalisch umrahmt wird, nehmen zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, Abordnungen der örtlichen Vereine mit ihren Frauen, die Familien der Offiziere und viele Ortseinswohner teil.

Beförderung

Am 26.09. wird mit Wirkung vom 01.10.94 Oberfähnrich Weiß (3. Batterie)
zum Leutnant befördert.

Oktober 1994

- 11.10. Offiziere und Unteroffiziere m.P. des Raketenartillerie-Bataillon 42 aus Hemau besuchen das Bataillon.
- 12.10. Die Kommandeursbesprechung der Panzerbrigade 12 'Oberpfalz' findet in der Pfalzgraf-Johann-Kaseme statt.
- 18.10. Der Kommandeur der 10. Panzerdivision, Herr Generalmajor Dreus, befindet sich zum Lagevortrag zur Unterrichtung im Bataillon.
- 21.10. Der Brigadeball findet im Hammerschloß Tübingen statt. Wir sind die stärkste Teilnehmergruppe und die 'LETZTEN' die heimgehen.

Beförderungen:

01.10. zum Unteroffizier
Bianca Lingl
Kordula Weiß

zum Stabsunteroffizier
Thomas Schneider 1. Btr
Steffen Kleisenstein 2. Btr



04.10. Der Truppenverwaltungsbeamte, Friedrich Schiller, wird zum Hauptmann d. Reserve befördert.

06.10. zum Stabsunteroffizier
Thomas Wettinger 1. Btlr

11.10. Michael Wächter 4. Btlr

zum Unteroffizier
06.10. Alexander Deml 1. Batterie
Winfried Hanks
Alexander Kellermann
Rainer Leopold
Peter Walzenbach 4. Batterie

zum Feldwebel
27.10. Erwin Barthmann 3. Batterie
Berni Fröber

November 1994

- 04.11. Das Bataillon führt im Rahmen einer Offizierweiterbildung eine Ausbildung am Schießsimulator Artillerie durch.
- 17./
18.11. Im Rahmen einer Offizierweiterbildung wird eine Plan-
übung "Das Panzerartilleriebataillon MS im Einsatz" durchgeführt.
21. - Das Bataillon nimmt mit allen zur Verfügung stehenden
23.11. Erkundungs- und Richtkreistrupps an der Weiterbildung der
Vermesser beim Artillerieregiment 12 teil.

Beförderungen

10.11. Ofw Michael Kälger, 3. Batterie, wird Hauptfeldwebel

17.11.	Fw Bach	zum	Oberfeldwebel	1. Btr
	Fw Zwing	zum	Oberfeldwebel	2. Btr
18.11.	Fw Hofmeister	zum	Oberfeldwebel	4. Btr
21.11.	Fw Tolls	zum	Oberfeldwebel	1. Btr
22.11.	Stufz Schner	zum	Feldwebel	4. Btr

Dezember 1994

- 09.12. Das Bataillon lädt zum Adventskonzert ein.
Es wirken mit
- das Akkordeon-Trio der Städtischen Musikschule
- Blechbläser, Klarinetten Trio und Saxophonquartett
der Stadtkapelle
- Mainburger Saitenmüs.
- 10.-12.12. Das Bataillon führt mit 1., 2. und 4. Batterie die
Bataillonsübung „Kussitenritt durch“, bei der der Divisions-
kommandeur zur Dienstaufsicht anwesend ist.
Im Anschluß an die Übung verlegt das Bataillon
- 16.12. auf den Truppenübungsplatz Grafenwöhr.
- 13.12. Der „Hl. Barbara“ wird in diesem Jahr in Grafenwöhr
gefeiert.



19.12. Während des Bataillonsappells, der Gelegenheit zu Rück- und Ausblick gibt, werden Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen. Eine „formliche Anerkennung“ erhalten

Major Filzner	S3-Staffelführer
Oberleutnant Renner	3. Batterie
Oberfeldwebel Eichner	2. Batterie
Oberfeldwebel Lotner	4. Batterie

Mit einem Preis werden ausgezeichnet

Oberleutnant Beck	S2-Offizier
Leutnant Ernst	St-Offizier

Das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold erhält
Herr Matthias Dücker - Truppenküche

Zum Jahreswechsel verlassen das Bataillon

Hauptmann Dietze	St-Offizier
Staffelführer Tönzig	Kasernenfeldwebel
Oberfeldwebel Bach	1. Batterie
Oberfeldwebel Danner	1. Batterie

Beförderungen mit Wirkung 01.01.95

Olt Pieta, Bdt. 3./115 - Hauptmann
Führer Wolf, 3./115 u. Führer Stich, 2./115 zum Oberführer
Lffz Bayer, 4./115 zum Stabsunteroffizier
Gef(u) Schwab, 4./115 zum Unteroffizier

Januar 1995

- 02.02. Rekruten treten den Wehrdienst bei der 3. Batterie an.
- 10.01. Trotz schlechter Strafenverhältnisse kommen zahlreiche Gäste zum Neujahrsempfang in die Pfalzgraf-Johann-Kaserne.
- 12.01.~ 31.01. Das Bataillon nimmt mit Teilen als Übungsgruppe beim CMTC-Durchgang der Panzerbrigade 12 in Ebfeld teil.
- 23.01. Vermutlich um den härteren Einsatzbedingungen eines KKK-Bataillons gerecht zu werden, verlegt der Bataillonsstab von Block 29 in Block 1 um das "neue" Stabsgebäude zu ziehen und erst das "alte" aufzubrauchen.

Beförderungen:

Zum Stabsunteroffizier

- 02.01. Gert Färber 1./115
Markus Puckta 1./115
09.01. Mario König 4./115

Zum Unteroffizier

- 02.01. Wolfgang Kottfischer 1./115
Reiner Stumpf 1./115
Michael Komola 3./115
Wolfgang Schwab 4./115

Februar 1995

- 01.02. Der Abgeordnete des Deutschen Bundestages, Herr Georg Pfannenstiel, begleitet vom Bürgermeister der Stadt Neünburg vom Wald, Herr Wolfgang Bayerl, besuchen das Bataillon.
- 02.02. Im Rahmen einer Offizierweiterbildung wird das Kreiswehresalaramt in Weiden besucht.
- 10.02. Rekruten der 3. Panzerartilleriebataillon 115 und der Inst/Ausbildungskompanie b/t Pfeimad legen im Neünburger Bürg Hof ihr 'feierliches Gelöbniß' ab.
- 15.02. Teile des Bataillons führen ein Schülgefechtsschießen auf dem Standortübungsplatz Bodenwöhr durch.
- 16.02. Offizierweiterbildung:
Eine Ausbildung durch den MAD soll den Teilnehmern Erkenntnisse aus politischem Rechtsextremismus und der Spionageabwehr vermitteln.

20.02. – Das Bataillon übt auf dem Truppenübungsplatz
 03.03. Baumholder. Neben umfangreichen Schieß- und
 Übungsvorhaben wird die Patenschaft zum
 61. Artillerieregiment (FR) vertieft.



Le Colonel Sathie / Oberleutnant v. Rohr



Beförderung:
 13.02. Markus Piegler zum Oberleutnant d.R.

März 1995

- 07.-08.03. Das Bataillon nimmt mit Teilen an der Plan-
übung „GOLDENER HAMMER“ bei der Panzerbrigade 12
teil.
- 29.03. Der tschechische Offizier, Hauptmann Dragan,
besucht das Bataillon.
- 31.03. Während des Bataillonsappells verabschiedet der Kommandeur,
Oberstleutnant v. Rohr, Hauptfeldwebel Klaus Brüger und
Oberleutnant Klaus Renner
aus der Bundeswehr.
Die Ehrenmedaille der Bundeswehr sind
Hauptgefeiten d. Res. Krasparides und
Stabsunteroffizier Wilhelm verliehen.
Das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold erhält
Stabsfeldwebel Ottmar Meschke.

Beförderungen / Ernennungen:

- 03.03. Fw Bergander - 3./IHS - zum Oberfeldwebel
Fw Dornl - 2./IHS - zum Hauptfeldwebel
Olt d.R. Fuchs - zum Hauptmann
21.03. Fw Imm - 1./IHS - zum Oberfeldwebel d. Res.
28.03. Olt Dipl.-Kaufm. Borchers - St-Offizier -
zum Hauptmann

mit Wirkung 01.04.95

- Stufz Weidenhammer - IHS - Feldwebel
die Fw Herbert, Klatzka und Neigl
zum Fähnrich
Olt Renner zum Hauptmann d. Res.



- Ebenso mit Wirkung zum 01.04.95 wird Olt Walter zum Hauptmann befördert.

April 1995

- 03.04. Die 2. Batterie beginnt mit der Ausbildung der Rekruten.
- 06.04. Teile des Bataillons nehmen an der Übung UKRAINE 95 3rd US Brigade teil.
- 28.04. Zahlreiche zivile Gäste und Repräsentanten des öffentlichen Lebens kommen zum "Tanz in den Mai" in die Pfalzgraf-Johann-Kaseme."

Beförderungen:

Zum Stabsfeldwebel

- 18.04. Hptm Flahn - 3./US -
19.04. Hptm Plank - 1./US -

Zum Feldwebel

- 10.04. Stufz Kreuzer - 3./US -

Zum Stabsunteroffizier

- 08.04. Uffz Schad - 1./US -
" Uffz Hoffmann - 1./US -
13.04. Uffz Friedrich - 3./US -

Zum Unteroffizier

- 01.04. Wolfgang Schleicher, 1./US
" Roland Flecht, 2./US
" Walter Althammer, 1./US
" Matthias Schill, 2./US
12.04. Holger Wolterspoon, 1./US



Mai 1995

- 01.05. Das Maibaumaufstellen wird heuer erstmalig nach traditioneller Art, nur mit Hilfe von Stangen, durchgeführt. Die Übung der vorigen Jahre zeigt ihren Ausbildungserfolg.
- 10.05. Das Bataillon führt im Rahmen der Artillerielage eine Ausbildung am Schießsimulator Artillerie für die Beobachtungsleute des Bataillons durch.
- 12.05. Rekruten der 2. Batterie legen auf dem Marktplatz ihrer Paterngemeinde Winklarn das „Feierliche Gelöbnis“ ab.
16. ~ Insgesamt 220 Soldaten pilgern zur 31. Internationalen
23.05. Soldaten-Wallfahrt nach Lourdes. Als Pilgerleiter ist unser Militärpfarrer H.-D. Schmidt und als militärischer Transportführer Major J. Ullmann, Technischer Stabsoffizier des Bataillons, dabei.

Beförderungen:

- 02.05. Unser Truppenverwaltungsbeamter, Friedrich Schiller, wird zum Regierungsrat und Beamten auf Lebenszeit ernannt.
- 12.05. Zum Feldwebel: Stufe Stefan Stöber, 3. Batterie
Stufe Alfred Köcher, 1. Batterie
- 29.05. Zum Oberfeldwebel: Fw Ralf Keigl, 3. Batterie

Juni 1995

- 06.06.-15.06. Das Bataillon führt auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr Übungs- und Schießvorhaben durch.
- 08.06. Die Parlamentarische Staatssekretärin, Frau Michaela Geiger, besucht die Panzerbrigade 12 in Amberg. Im Rahmen des Besuchs findet ein Gespräch mit Vertrauenspersonen statt an dem Stabsfeldwebel Jückerhammer teilnimmt.
- 14.-18.06. Am 26. Leutischen evangelischen Kirchentag in Flensburg nimmt der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant v. Rott, teil.
- 27.06. Im Freibad werden die Standort-Schwimmerlittel 95 vergeben. Insgesamt fünf Einzel- und fünf Mannschaftswettkämpfe stehen auf dem Programm des Standort-Schwimmerfestes. Mit einer Gesamtpunktzahl 110 erringt die 2. Batterie sozusagen „Gold“ in der Mannschaftswertung. Die Schwimmer der 1. Batterie erreichen 82 Punkte, die 3. Batterie 57 Punkte und die Panzerjägerkompanie 110 47 Punkte.



- 28.06. Besuch des Generalstabschefs des Heeres der Französischen Republik, General Marc Amédée Monchal in Neunburg vorm Wald.
- 28.06. Ein halbes Jahr nach dem Umzug stellt sich heraus, daß das alte Stabsgebäude für Erschütterungen, die der S3-Stabsoffizier verursacht, nicht geeignet ist, da im darunterliegenden Dienstzimmer ein Teil des Deckenverputzes herunterfällt.
- 30.06. Während des Bataillonsappells werden Ehrungen und Beförderungen vorgenommen.
Mit Wirkung 01.07.1995 werden befördert:
- zum Major Hauptmann Leyendecker Batteriechef 1. Batterie
 - zum Hauptmann Oberleutnant Altekrieger Batteriechef 2. Batterie
 - zum Oberleutnant d. Reserve Jens Flopp
 - zum Leutnant d. Reserve Jürgen Alex
 - zum Leutnant OFährt Stich - 2. Batterie
 - u. OFährt Wolf - 4. Batterie

Juli 1995

- 11.07. Die Hitze war in aller Munde beim Standortsportfest der Pfalzgraf-Johann-Kaserne. Trotzdem werden beachtliche Leistungen erzielt. Am Wettkampf nehmen auch das 61. Regiment d'Artillerie der französischen Armée aus Trier teil. Beim anschließenden Kameradschaftsabend gastiert eine Folkloregruppe aus der Ukraine bei den Soldaten.
- 18.07. Panzerbrigade 12, Oberpfalz* führt die Brigade-Sommerbiathlon-Meisterschaft durch. Das Bataillon nimmt mit befohlenen Teilnehmern an dieser Meisterschaft teil.
- 19.07. Die 9. Klasse der Realschule Ulm-Weiblingen führt einen Truppenbesuch beim Bataillon durch.
- 24.07. Die Rekruten der 4. Batterie legen ihr 'Feierliches Gelöbnis' in ihrer Paterngemeinde Thannstein ab. Im Anschluß an den Gelöbnisappell findet ein Empfang statt.

Beförderungen:

- 20.07. Ofw Klaus-Dieter Schneider, 1. Batterie, wird Hauptfeldwebel.

September 1995

- 13.09. MdB Pfannenstien (SPD) ist auf einer Informationsreise in der Pfalzgraf-Johann-Kaserne. Begleitet wird er vom 1. Bürgermeister der Stadt Steinburg vom Wald, Wolfgang Bayerl.
- 13.09. Im Rahmen eines Besuchsprogramms der Panzerbrigade 12 ist der Kommandeur der 21. (Sp) Mechanisierte Brigade, Brigadegeneral Buigas und sein Chef des Stabes, Oberstleutnant Leon, beim Bataillon. Die Besucher werden in die Panzerhaubitze M109 A3G und in den Schießsimulator des Bataillons eingewiesen.
- 16.09. Das Bataillon veranstaltet auf der Standortschießanlage BREITENAU ein Vergleichsschießen zwischen den Offizieren des Standortes und den Jägern.
- 23.09. Ein Vergleichsschießen zwischen dem Uffz-Korps 2./145 und den Vertretern der Patengemeinde aus Winkeln findet in der Standortschießanlage BREITENAU statt.
- 29.09. Oberstleutnant Hubertus von Rohr entläßt im Rahmen eines Bataillonsappells Stabsfeldwebel Gerhard Wunsch aus seinem Dienstverhältnis in den Ruhestand.

Beförderungen:

- 08.09. Fw Martin Fischer zum OFw
11.09. Fw Johann Rothhut zum OFw
25.09. Fw Gerd Müller zum OFw

Oktober 1995

11.-19.10. Das Bataillon führt eine Einzelwehübung für mobbeordnetes Führungspersonal durch. Die Wehübenden werden auftragsorientiert und möglichst praxisnah für ihren jeweiligen Dienstposten auf ihre Verwendung bei ihrem etwaigen Einsatz vorbereitet.



Ausklung der Weiterbildung mit einem Auenabend im Schloß Thum u. Taxis.

- 23.10.- Das Bataillon führt einen Truppenübungsplatzaufenthalt
03.11. in Baumholder mit Teilen 1., 2., 3. Batterie und 3./PzABK 285 durch.
- 24.-26.10. Panzerbrigade 12 führt die diesjährige Weiterbildung für Batteriefeldwebel im Familienfreizeitzentrum „Tannenhof“ in St. Englmar durch.

Ehrenzeichen der Bundeswehr

- 06.10. - Stabsfeldwebel Sauerhammer erhält das „Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD“
- Unteroffizier Gottwald bekommt die Ehrenmedaille der Bundeswehr

Beförderungen

- 01.10. Uffz Bianca Lingl und
Uffz Nordula Weiss zum Stabsunteroffizier

Gefh(un) Markus Ellert und
Gefh Mario Anic zum Unteroffizier

- 02.10. Zum Stabsunteroffizier werden befördert
M. Friese (Eü), J. Kirchmann und M. Schramagl

- 04.10. Gefh(un) Th. Schreck
Gefh(un) J. Zimmermann → Unteroffizier

- 06.10. Uffz A. Deml, M. Hanke u. A. Kellenmann → Stabsunteroffizier

November 1995

16.11. Die 1. Batterie des Panzerartilleriebataillons 115 hat einen neuen Chef. Im Rahmen eines feierlichen Appells wird Major Arno Leyendecker vom Kommando entbunden und der neue Batteriechef, Hauptmann Gerhard Wühl, in seine neue Aufgabe eingeführt.



18.- An der Rahmenübung EUROKORPS PEGASUS 95
28.11. nehmen auch Soldaten unseres Bataillons teil.

Dezember 1995

04.12. Die Artilleristen huldigen ihrer Schutzpatronin, 'Barbara'.

07.12. Im Rahmen des deutsch-französischen Wettbewerbs 1995
"Challenge de l'amitié franco-allemand"
findet die Preisverteilung in Baden-Baden statt.



20. 12. Beim Jahresabschlußappell hebt der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Hubertus v. Rohr, die hohe persönliche Belastung der heutigen Soldaten hervor.

Mit der Bataillonsehrennadel werden ausgezeichnet:

Oberfeldwebel	Manfred Obendorfer	2. Batterie
Oberfeldwebel	Bernold Neumeier	2. Batterie
Oberfeldwebel	Wolfgang Troll	2. Batterie
Oberfeldwebel	Gehard Bauer	4. Batterie

Eine förmliche Anerkennung wegen vorbildlicher Pflichterfüllung erhalten: Oberleutnant Frank Schricker 2. Batterie
und Hauptfeldwebel Josef König 1. Batterie.

24. 12. Mit dem Lied „Alle Jahre wieder kommt das Christkind..“ dargebracht von einer Abordnung der Stadtkapelle Steinburg vom Wald im Unteroffizierheim beginnt der Besuch von Bürgermeister Wolfgang Bagerl und einer Anzahl von Stadträten bei den diensttunenden Soldaten am Heiligen Abend. Der Bataillonskommandeur begrüßt ebenfalls den evangelischen Pfarrer Joachim Kendaia sowie Militärpfarrer Schmidt aus Cham. Er freut sich, daß die Stadt durch ihren Besuch Verbundenheit mit den Soldaten demonstriert.